

# DIE AUTO-BERUFE

## Kurzinformationen zu den vier gewerblichen Kfz-Ausbildungsberufen

Mit der Vorlage des Halbjahreszeugnisses werden die Zusagen für einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2005/2006 gegeben. Das Kfz-Gewerbe bietet in NRW hochinteressante Ausbildungen in der Werkstatt mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen für die verschiedenen Schulabschlüsse an.



### KFZ-SERVICEMECHANIKER

Von A wie Auspuffanlage erneuern, über Bremsen in Stand setzen bis zu Z wie Zubehör anbringen reicht die breite Palette der Tätigkeiten für den Kfz-Servicemechaniker. Die Ausbildung zum Kfz-Servicemechaniker dauert zwei Jahre und wird voll auf eine mögliche weitere Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker angerechnet. Der richtige Beruf für Hauptschüler mit einem nicht so guten Abschluss der Klasse 10.

### KFZ-MECHATRONIKER

Der Fachmann für die gesamte Systemtechnik der neuen Fahrzeuggeneration. Die Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker dauert 3,5 Jahre. Er spezialisiert sich entweder auf Pkw-, Nutzfahrzeug-, Motorradtechnik oder auf die übergreifende Fahrzeugkommunikationstechnik. Die Berufsbewerber sollten mindestens über einen guten



Hauptschulabschluss der Klasse 10 A, besser aber über die Fachoberschulreife verfügen. Beim Schwerpunkt ‚Fahrzeugkommunikationstechnik‘ liegen die schulischen Anforderungen höher, daher sollte bei den Bewerbern bereits ein Interesse an der Elektronik und den Informationstechnologien vorliegen.



### MECHANIKER FÜR KAROSSERIE-INSTANDHALTUNGSTECHNIK

Der Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik beurteilt die meist unfallbedingten Schäden an Karosserien und setzt sie fachgerecht in Stand. Ebenso sind die Grundbegriffe über das Schützen und Lackieren von Oberflächen zu vermitteln. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre und kann von jedem Kfz-Betrieb ausgebildet werden, der in seinem Betrieb Karosserie-

arbeiten durchführt. Die Berufsbewerber sollten über einen guten Hauptschulabschluss der Klasse 10 A oder über die Fachoberschulreife verfügen.

### FAHRZEUGLACKIERER

Ein eigener Ausbildungsberuf, der von Kfz-Betrieben ohne weiteres ausgebildet werden kann, sofern diese über eine eigene Lackierkabine verfügen. Betriebe, die erstmals im neuen Beruf des Fahrzeuglackierers ausbilden, wenden sich an die Ausbildungsberater der Handwerkskammer. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Dieser Beruf ist auch für Hauptschüler mit einem nicht so guten Abschluss der Klasse 10 geeignet.

